

PM Nr.42 vom 10.11.2008

Renaissance der Anti-Atom-Bewegung

Widerstand bis zuletzt gegen den Atommüll-Transport

Widerstand bis zuletzt gegen den Atommüll-Transport

Die Proteste gegen Atomkraft vor dem Zwischenlager Gorleben waren an diesem Wochenende so groß wie seit 30 Jahren nicht mehr. Rund 16.000 Menschen aus der ganzen Bundesrepublik demonstrierten am Samstag friedlich anlässlich des diesjährigen Atommüll-Transportes. An den anschließenden Sitzblockaden beteiligten sich auch Mitglieder des GRÜNEN Landes- und Bundesvorstandes.

"Wir freuen uns, dass das breite Bündnis der verschiedenen Verbände und Organisationen sowie der Bürgerinitiativen vor Ort zu einem so großen Erfolg geführt hat", so **Dorothea Steiner**, niedersächsische Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN. Politik und Atomindustrie müsse deutlich geworden sein, dass bei einem Ausstieg aus dem Ausstieg mit großem generationsübergreifenden Widerstand zu rechnen sei, Steiner weiter. "Wir werden weder den Ausstieg aus dem Ausstieg durchgehen lassen, noch die Festlegung auf Gorleben bei der Endlagerfrage. Wir hoffen, dass die Atomlobby und die sie tragenden Parteien das Signal verstanden haben", fährt Steiner fort.

Die Proteste zum diesjährigen Atommüll-Transport nach Gorleben werden angeheizt durch ständige Vorstöße der Energieversorger zur Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke, dem damit verbundenen vermeintlichen Ausstieg aus dem Ausstieg und durch Pannen in dem einsturzgefährdeten Atommülllager Asse bei Wolfenbüttel. Die Weigerung vornehmlich süddeutscher Ministerpräsidenten, die Endlagersuche offen zu halten und auch auf andere Wirtsgesteine außer Salz auszudehnen, trägt ebenfalls ihren Teil hierzu bei.

Zurzeit sitzen rund 1.000 Blockierer vor der oberirdischen Halle in Gorleben, in der bereits 80 Castorbehälter zwischengelagert werden. Aufgrund von Behinderungen entlang der Transportstrecke bleibt die Ankunft des Castortransports nach wie vor ungewiss. "Wir werden weiter ausharren!", schließt Dorothea Steiner.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.partei.gruene-niedersachsen.de>